



Tipps für Studierende

Campusmesse next am 9. Juni 2022

Liebe Studis,

bald ist wieder Messezeit! Im Folgenden haben wir dir deshalb Tipps zusammengestellt. **Wir empfehlen dir, dich einmal so richtig gründlich vorzubereiten – in der Regel kommt dir diese Vorbereitung sowohl bei allen kommenden Messen als auch im Bewerbungsprozess und ganz allgemein beim Berufseinstieg zugute.** Nachfolgend findest du eine Checkliste, die gleichzeitig als anklickbares Inhaltsverzeichnis fungiert. So hast du die einzelnen Schritte zur optimalen Messenvorbereitung übersichtlich im Blick. Fragen beantworten wir dir immer gerne: Schreib einfach eine Mail an career@uni-saarland.de.

Viel Erfolg bei der Vorbereitung! Dein Career Center Team

Checkliste

1. Vorbereitung der Messe

- a) Teilnahme bei einer Vorbereitungsveranstaltung des Career Centers
- b) Überarbeitung und Fertigstellung des Lebenslaufs
- c) Aussuchen passender Veranstaltungen aus dem Messeprogramm
- d) Durchsehen der Stellenanzeigen auf unserem Karriereportal
- e) Unternehmen kennenlernen über den digitalen Messekatalog
- f) Recherche genauerer Informationen über die Wunsunternehmen
- g) Vorbereitung der Selbstvorstellung und Fragen
- h) Sicherstellung guter Rahmenbedingungen für den Messetag

2. Messetag 9. Juni 2022, 10:00 - 16:00

- a) Teilnahme an den Veranstaltungen des Messeprogramms
- b) CV- und Profil-Schnellcheck vom Career Center
- c) Kostenloses, professionelles Bewerbungsfoto auf der Messe machen lassen

3. Nachbereitung der Messe

- a) Verfassen eines passgenauen Anschreibens
- b) Bereitstellung relevanter Bewerbungsunterlagen
- c) Absenden der Bewerbung
- d) Initiativbewerbung an Unternehmen, mit denen leider kein Gespräch zustande kam

1. Vorbereitung einer Messe am Beispiel unserer next

a) Vorbereitungsveranstaltungen des Career Centers

Wir haben einige Möglichkeiten für dich, im Vorfeld der Messe Fragen an uns zu stellen. Die Termine (und auch die unserer sonstigen **Veranstaltungen**) findest du hier:

<https://www.uni-saarland.de/einrichtung/career-center/veranstaltungen.html>

b) Lebenslauf fertigstellen

Zuallererst das Wichtigste: Bring deinen **Lebenslauf** auf Vordermann! Mindestens alle zwei Jahre sollte man das sowieso tun, damit man schnell reagieren kann, wenn man ihn mal braucht und dann nicht in Eile schludert.

Wir empfehlen dir hier:

Lass ein professionelles **Bewerbungsbild** von dir erstellen, auf dem du sympathisch, motiviert und kompetent überkommst. Das ist zwar seit ein paar Jahren keine Pflicht mehr, kommt aber immer gut an. Das Bild kannst du dann auch gleich als Profilbild für LinkedIn, Xing und Co. verwenden.

Such dir ein **Design** aus oder noch besser: Erstell dir ein Design, das dich verkörpert und zu der Branche passt, in der du dich bewerben möchtest. Wenn das mehrere und sehr verschiedene sind, erstell auch mehrere Designs und wende sie jeweils sowohl auf Anschreiben als auch auf den Lebenslauf an. Das heißt, Anschreiben und Lebenslauf sollten jeweils aus dem gleichen Design bestehen, also einheitlich sein.

Erstelle einen möglichst lückenlosen **antichronologischen Lebenslauf** mit allen Infos, die irgendwie relevant sein könnten. Aus der Datei kannst du dich dann bedienen, um einen passgenauen Lebenslauf für die jeweils nächste Bewerbung auf eine bestimmte Stelle zu verfassen. Für Gelegenheiten wie die next allerdings brauchst du einen allgemeinen Lebenslauf mit allen relevanten Stationen.

Mach dir Gedanken, wie du deine Inhalte möglichst leicht **nachvollziehbar** bündelst. Für die meisten Studierenden machen die Überschriften Studium und Schule, Berufserfahrungen oder Praktika und sonstige Qualifikationen (Sprachen, EDV, etc.) Sinn.

Stehe zu Lücken im Lebenslauf und zu Qualifikationen, die dir zu einer bestimmten Stelle vielleicht noch fehlen, und vermeide es, im Lebenslauf zu lügen. Viele wissen nicht, dass Lügen im Lebenslauf eine potentielle Straftat ist und schwerwiegende Konsequenzen mit sich bringen kann. Eine Lücke im Lebenslauf oder das Fehlen einer bestimmten Kompetenz bedeuten nicht

zwingend, dass du die gewünschte Stelle nicht erhältst. Mit einer starken Persönlichkeit kannst du Einiges ausgleichen.

c) Veranstaltungen aus dem Rahmenprogramm des Messtags aussuchen

Am Messtag selbst bieten wir dir einige spannende **Impulsvorträge** mit der Möglichkeit, Rückfragen zu stellen. Schau dich doch mal um, ob etwas für dich dabei ist:

<https://www.uni-saarland.de/einrichtung/career-center/next/programm.html>

Blockier' dir dann die Termine im Kalender, damit du sie **koordinieren** kannst. Nutze außerdem die Gelegenheit, selbst vorab zum jeweiligen Thema zu brainstormen und ein paar Fragen zu notieren, die du stellen könntest.

d) Stellenanzeigen durchschauen

Die teilnehmenden Unternehmen haben fast alle einige ihrer Stellen in unserem **Karriereportal** veröffentlicht.

Schau da unbedingt mal vorbei, um dir einen Eindruck zu verschaffen und dich ggf. im Gespräch gleich darauf beziehen zu können und deine Fragen zu stellen.

e) Unternehmen kennenlernen über den digitalen Messekatalog

Du kannst dich in den Unternehmensprofilen im digitalen Messekatalog unter <https://frontend.todoservice.app/#/register/hellmund/next2022/katalog> über die Ausstellenden informieren.

Verschaff dir einen Überblick, wer alles ausstellt und wer interessant für dich für sein könnte. Du kannst die Firmen auch selektieren, z.B. über deinen Fachbereich, aber auch nach Branchen und Einstiegsmöglichkeiten, so dass du schnell sehen kannst, welche Ausstellende du unbedingt besuchen solltest am Messtag.

f) Unternehmen recherchieren

Du hast zwar schon einige Infos durch die **Unternehmensprofile im Messekatalog**, aber wenn es dir wirklich ernst ist mit deinem Wunsch, eine Stelle zu finden, oder auch genau bei deinem Wunschunternehmen zu landen, ist eine weitere Recherche sinnvoll. Es erwartet zwar niemand, dass du das Unternehmen in- und auswendig kennst, aber du solltest mindestens gut begründet die Frage beantworten können: „Warum wollen Sie genau bei uns arbeiten?“

Darüber hinaus hilft dir das, deine eigenen Fragen an die Unternehmen vorzubereiten.

g) Selbstvorstellung und Fragen vorbereiten

Für Vorstellungsgespräche generell wie auch für die Gespräche an den Ständen am Messetag ist es wichtig, die zentralen Elemente vorzubereiten. Mindestens die **Selbstvorstellung** und die **eigenen Fragen!** Überleg dir, wie du dich in ein paar Sätzen vorstellen kannst, die alle (für das Unternehmen relevanten) Informationen beinhalten. Warum hast du dein Studienfach ausgewählt und was für einen Beruf strebst du an? Am Ende jeden Gespräches gibt es außerdem immer die Möglichkeit, selbst noch Fragen zu stellen. Wer keine Fragen hat, wirkt weniger motiviert und schlecht vorbereitet. Verschenk' nicht die Chance, durch gute Fragen im Gedächtnis der Personaler*innen hängen zu bleiben!

h) Sicherstellen guter Rahmenbedingungen für den Messetag

Du solltest den Messetag so freihalten und organisieren, dass du möglichst viele der Unternehmen am Messestand besuchen kannst, die für dich interessant sein könnten. Geh gezielt auf die Unternehmen zu und stelle deine Fragen.

2. Messetag 9. Juni 2022, 10:00 – 16:00 Uhr

a) Informationen zu den Veranstaltungen im Rahmenprogramm

Um an unseren **Veranstaltungen aus dem Rahmenprogramm** teilzunehmen, folge einfach diesem Link: <https://www.uni-saarland.de/einrichtung/career-center/next/programm.html>

b) Career Center Support

Wir bieten dir den ganzen Tag über einen **Lebenslauf-Check** an und stehen dir für Fragen zur Verfügung!

c) Kostenloses, professionelles Bewerbungsfoto

Wir bieten, wie bereits im letzten Jahr, auf der next kostenlose, professionelle Bewerbungsfotos an. Nutze die Chance! Du kannst dafür ohne vorherigen Termin einfach vorbeikommen.

3. Nachbereitung

a) Passgenaues Anschreiben verfassen

Die Nachbereitung ist ebenso wichtig wie die Vorbereitung. Im besten Fall war dein Wunschunternehmen dabei, ihr hattet ein Gespräch und habt Vereinbarungen darüber getroffen, wie das weitere Vorgehen ist.

Nun kannst du dein passgenaues Anschreiben erstellen: Beziehe dich in der Einleitung auf die Messe und das Gespräch und beschreibe, warum du motiviert bist, in diesem Unternehmen eingestellt zu werden. Fasse dann deine wichtigsten Stationen im Lebenslauf, die für dieses Unternehmen und diese Stelle relevant sind, zusammen (Hard Skills). Beschreibe außerdem, welche Soft Skills du mitbringst und die für deinen zukünftigen Erfolg in dieser Anstellung sprechen. Vergiss nicht, noch auf die Rahmenbedingungen einzugehen: Ab wann oder in welchem Zeitraum stehst du zur Verfügung und welches Gehalt schwebt dir vor? Falls du dich um ein Pflichtpraktikum bewirbst, sollte das außerdem deutlich werden. Am besten, du schreibst es gleich in die Betreffzeile.

b) Relevante Zeugnisse scannen

Scanne deine Zeugnisse und auch dein Transcript of Records sauber ein und hänge sie in einer sinnvollen Reihenfolge an deine Bewerbung an: In der Regel entspricht diese der Reihenfolge der einzelnen Stationen im Lebenslauf.

c) Bewerbungsunterlagen an Unternehmen senden

Achte bei einer E-Mail-Bewerbung auf eine seriöse E-Mailadresse und einen guten Betreff, beispielsweise: Bewerbung als Pflichtpraktikant*in, Abteilung XY am Standort XY

Eine seriöse E-Mail-Adresse beinhaltet heutzutage üblicherweise nur noch den Vor- und Zunamen, z.B.: max.mustermann@provider.de oder mustermann.max@provider.de

Dein Text in der E-Mail sollte auf jeden Fall folgende inhaltliche Punkte abdecken: Begrüßung der adressierten Person, Hinweis auf die Stelle, auf die du dich bewirbst, Verweis auf deine Bewerbungsunterlagen im Anhang, Ausdruck darüber, dass du dich über eine baldige Rückmeldung/Einladung zum Vorstellungsgespräch o.ä. freust, Grußformel, Vor- und Nachname.

Darüber hinaus kannst du den Text deiner E-Mail noch variieren, in dem du zum Beispiel deine Motivation für deine Bewerbung kurz beschreibst und/oder deine Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel deine Gehaltsvorstellungen, nennst.

Auf keinen Fall solltest du dein Anschreiben aus deinen Bewerbungsunterlagen kopieren und vollständig in das E-Mail-Textfeld einfügen.

Eine Signatur am Ende mit all deinen Kontaktdaten ist sinnvoll und lässt das Ganze auch gleich professioneller aussehen.

Achte bei der Anlage an deine E-Mail darauf, dass Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse in dieser Reihenfolge in einer PDF-Datei zusammengefasst sind und dass du sie sinnvoll benannt hast, beispielsweise „Bewerbung NAME als XY“.

d) Unternehmen recherchieren, mit denen kein Gespräch zustande kam

Die Profile aller teilnehmenden Unternehmen findest du auch im Nachgang auf der Website des Career Centers: www.next.saarland

Solltest du sehr bedauern, dass mit einem Unternehmen kein Gespräch zustande kam, nimm das zum Anlass, eine Initiativbewerbung zu schicken. Mache deutlich, warum du gerade dieses Unternehmen zum Wunscharbeitgebenden hast und warum du ein*e geeignete*r Kandidat*in bist.

Wenn du vorher noch mehr Sicherheit in Bezug auf deine Bewerbung und das Vorstellungsgespräch gewinnen und noch ein paar Fragen stellen möchtest, besuch gerne noch eine der weiteren Veranstaltungen des Career Centers. Hier geht's zu den Terminen und zur Anmeldung:

<https://www.uni-saarland.de/einrichtung/career-center/veranstaltungen.html>